



**Betriebsordnung  
für  
die Abfalldéponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld  
Déponie Schönwohld**

**Entsorger-Nummer: A58A00003**

Vom 21.10.2013

**in der Fassung des 1. Nachtrags**

Vom 22.09.2015

Für die Annahme von Abfällen zur Beseitigung und den Betrieb der Déponie Schönwohld wird nach § 1 der Abfallsatzung der Landeshauptstadt Kiel folgende Betriebsordnung erlassen:

**§ 1**

Allgemeines

- (1) Die Landeshauptstadt Kiel, vertreten durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – nachstehend Betreiber genannt – betreibt gem. § 1 der Abfallsatzung Kiel die abfallrechtlich genehmigte Déponie Schönwohld als öffentliche Einrichtung.
- (2) Mit Betreten bzw. mit Befahren des Geländes erkennen die Anlieferer / Beförderer sowie Besucher und Fremdfirmen die Regelungen dieser Betriebsordnung an. Die Betriebsordnung ist Grundlage aller erteilten Entsorgungs- und Sammelentsorgungsnachweise sowie aller Entsorgungsvereinbarungen und sonstiger Nutzungsverträge.
- (3) Die betrieblichen Einrichtungen auf der Déponie lassen eine Verwiegung von Fahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 50 Mg und einer Länge von 11 m zu. Die Mindestlast der Déponiewaage beträgt 400 kg (siehe auch § 9).
- (4) Die Anlieferung von gefährlichen Abfällen erfolgt auf der Grundlage der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung, Artikel 1: Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung – NachwV) und der Verordnung zur Vereinfachung des Déponierechts, Artikel 1: Verordnung über Déponien und Langzeitlager (Déponieverordnung – DepV) in der jeweils aktuellen Fassung. Vor Anlieferung ist ein Entsorgungsnachweis (EN) oder ein Sammelentsorgungsnachweis (SN) durch den Erzeuger / Sammler zu beantragen.
- (5) Für die Anlieferung von nicht gefährlichen Abfällen wird mit dem Erzeuger eine Entsorgungsvereinbarung (EV) (Anlage 5) gefertigt, die alle abfallrechtlich und abrechnungstechnisch relevanten Daten enthält.

- (6) Die im EN, SN und in der EV genannte Laufzeit kann von beiden Seiten (Erzeuger / Sammler und Betreiber) ohne Angabe von Gründen vorzeitig beendet werden. Es besteht kein Anspruch auf Ausnutzung der in den o. g. Dokumenten aufgeführten vollen Laufzeit.  
Die vorzeitige Beendigung durch den Betreiber erfolgt mit einer Frist von 1 Monat und wird dem Erzeuger / Sammler schriftlich angekündigt.
- (7) Der Erzeuger / Sammler ist verantwortlich für die Einhaltung der im EN, SN oder der in der EV zugelassenen Gesamtmenge. Ordnungsgelder für Überschreitungen der zugelassenen Gesamtmenge durch die zuständige Behörde an den Betreiber werden von diesem an den Erzeuger / Sammler weitergereicht. Der Betreiber ist berechtigt, weitere Anlieferungen bei Überschreitung der zugelassenen / vereinbarten Menge abzuweisen und einen Antrag auf Erhöhung der Menge ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Betreiber haftet nicht für hieraus entstehende Folgekosten.
- (8) Für die Anlieferung von Massenabfällen ist rechtzeitig vorher die tägliche Menge durch den Anlieferer / Beförderer oder dem Erzeuger / Sammler mit der Deponieleitung abzustimmen, damit die Einbaukapazität der Deponie nicht überschritten wird und sichergestellt ist, dass der Einbau und die Abdeckung der Abfälle ordnungsgemäß erfolgt. Bei der Festsetzung der täglichen Anlieferungsmenge durch die Deponieleitung werden die Witterungseinflüsse auf die Befahrbarkeit des Untergrundes berücksichtigt. Die Festlegung und die für den Gesamtbetrieb der Deponie erforderliche Begrenzung der spezifischen Anlieferungsmenge sind zu akzeptieren. Der Betreiber haftet nicht für hieraus entstehende Folgekosten.
- (9) Mit Signatur und Übersendung der verantwortlichen Erklärung zu einem EN oder SN oder mit Unterzeichnung einer EV erklärt der Erzeuger / Sammler, dass für den zur Entsorgung auf der Deponie Schönwohld beantragten Abfall keine anderweitige Überlassungspflicht besteht.

## § 2

### Abfallarten

- (1) Gem. der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung – DepV), §7 (1) sind die hier unter Punkt 1. bis 7. genannte Abfälle von der Annahme ausgeschlossen.  
Insbesondere sind dies:
- flüssige Abfälle
  - explosionsgefährliche, ätzende, brandfördernde, hochentzündliche oder leicht entzündliche Abfälle
  - infektiöse Abfälle (180103, 180202, 180102)
  - nicht identifizierte oder neue chem. Abfälle, deren Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt nicht bekannt sind
  - ganze oder zerteilte Altreifen
  - Abfälle, die zu erheblichen Geruchsbelästigungen für das Personal und die Nachbarschaft führen
  - Abfälle, bei denen aufgrund ihres Gehaltes an langlebigen oder bioakkumulierbaren toxischen Stoffen eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu besorgen ist. Darüber hinaus sind Abfälle von der Annahme ausgeschlossen, die
  - in anderen dafür geeigneten Anlagen artspezifisch beseitigt werden müssen oder einer Verwertung zugeführt werden können
  - sich nicht verdichten lassen oder übermäßig große Hohlräume beinhalten
  - sich durch ihre räumlichen Abmessungen nicht zum Einbau in den Deponiekörper eignen
  - radioaktiv sind

- aus Kernkraftwerken und ähnlichen Anlagen stammen, auch wenn eine Freimessung erfolgt ist
  - nicht im Annahmekatalog (Anlage 1A) aufgeführt sind
  - die Grenzwerte nach den Anlagen 2 A und 2 B überschreiten
  - zu feucht, nicht stichfest oder pastös sind
  - stark staubend oder leicht verwehend sind
- (2) Brandabfälle mit zu hohem Organik-Gehalt, die schädliche Bestandteile (z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial) enthalten, bedürfen für die Annahme unter der ASN 170903 einer Freigabe durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR).
  - (3) Wird bei der Annahmекontrolle festgestellt, dass der Abfall aufgrund der Kriterien des §2 (1) ausgeschlossen ist, wird die Anlieferung abgewiesen. Der Betreiber haftet nicht für hieraus entstehende Folgekosten.
  - (4) Der Betreiber kann eine Vorbehandlung der Abfälle verlangen, soweit es der ordnungsgemäße Betrieb der Deponie erfordert.
  - (5) Ein Umfüllen oder Verpacken bzw. Behandeln der Abfälle, insbesondere die Separation von Flüssigkeiten im Deponiebereich, ist nicht zulässig. Unberührt hiervon bleiben Maßnahmen zum Zwecke der Sicherstellung, der Entnahme von Proben und der Überprüfung von Abfällen.

### § 3

#### Asbesthaltige Baustoffe

- (1) Asbesthaltige Baustoffe sind ordnungsgemäß zu verpacken, sodass bei der Übergabe und dem Einbau der Abfälle keine Fasern frei werden.
- (2) Eine Abladung dieser Abfälle mit geeignetem Gerät durch die Deponie kann nicht erfolgen.
- (3) Eine Abladung dieser Abfälle mit geeignetem Gerät durch den Anlieferer / Beförderer selbst ist zulässig. Die Verpackung muss hierbei unbeschädigt bleiben.
- (4) Wird keine Selbstabladung mit geeignetem Gerät durchgeführt, so ist die Ladehöhe in den Anliefercontainern auf 1,20 m begrenzt, damit die Verpackung beim Herausgleiten aus den Containern nicht beschädigt wird.
- (5) Für die Verpackung sind zugelassene Plattensäcke (big bags) bis zu einer Höhe von 0,60 m und Würfelformen mit einer Kantenlänge von ca. 1,00 m zu verwenden. Bei der Befüllung der Verpackungen ist darauf zu achten, dass der ordnungsgemäße Verschluss gewährleistet ist. Die Zulassungen der Hersteller der Verpackungen sind zu beachten.
- (6) Größere / andere Verpackungen und Verpackungsformen sind nur im Einzelfall nach Absprache mit der Deponieleitung zulässig.
- (7) Die vorgenannten Anlieferungsbedingungen gelten auch für Abfälle, die asbestfrei sind aber äußerlich wie asbesthaltige Abfälle aussehen.
- (8) Werden die o. g. Auflagen zur Verpackung für die Übergabe und den Einbau der Abfälle nicht eingehalten, so erfolgt die vollständige Befeuchtung der gesamten

Anlieferung und eine Neuverwiegung. Ist die Verpackung für den Transport ausreichend (z.B. Deckelcontainer), so kann der Abfall auch abgewiesen werden. Der Betreiber haftet nicht für hieraus entstehende Folgekosten (Wartezeiten oder Rücktransport).

## § 4

### Dämmmaterial

- (1) Dämmmaterial ist in Säcken verpackt anzuliefern. Für die Verpackung sind Bändchen-Gewebesäcke oder big bags mit einer Kantenlänge von ca. 1,00 m zu verwenden.  
Container-big-bags sind bis zu einer Höhe von 1,00 m nach Absprache mit der Deponieleitung nur im Einzelfall zulässig
- (2) Nicht ordnungsgemäß eingepacktes Dämmmaterial wird abgewiesen. Der Betreiber haftet nicht für hieraus entstehende Kosten.

## § 5

### Eingangskontrolle

- (1) Der Anlieferer / Beförderer hat sich bei der Eingangskontrolle (Waagegebäude) zu melden und über Zusammensetzung und Herkunft der Abfälle gemäß der Nachweisverordnung – NachwV Auskunft zu geben.  
Bei der Anlieferung von gefährlichen Abfällen muss der Begleitschein (BGS) in elektronischer Form vorliegen. Gleichzeitig ist eine Kopie des BGS mitzuführen und an der Waage abzugeben, um die eindeutige Zuordnung der Anlieferung zu gewährleisten. Bei der Anlieferung von nicht gefährlichen Abfällen ist die Nummer der EV auf den Papieren anzugeben oder eine Kopie der EV abzugeben.
- (2) Der Anlieferer / Beförderer hat sich vor Anlieferung der Abfälle in Abstimmung mit dem Erzeuger / Sammler durch Nachfrage an die Deponie davon zu überzeugen, dass der zugehörige BGS in elektronischer Form vorliegt. Erfolgt eine Anlieferung ohne Vorliegen des BGS in elektronischer Form, wird die Annahme des Abfalls verweigert.
- (3) Die Anlieferfahrzeuge werden mit dem jeweiligen Brutto- und Leergewicht gewogen. Bei Ausfall der Waage oder bei Überschreitung der Länge oder des zulässigen Gesamtgewichtes der Waage werden auch Wiegenoten von geeichten Fremdwägen anerkannt. Der Betreiber haftet nicht für Folgen aufgrund des Ausfalls der Waage oder Überschreitungen der Waagedaten.
- (4) Das Deponiepersonal ist berechtigt, die angelieferten Abfälle zu untersuchen. Der Anlieferer / Beförderer ist verpflichtet, hierfür Behälter und Verpackungen zu öffnen.

## § 6

### Grenzwerte / Analysen

- (1) Der Umfang der zugelassenen Abfälle ergibt sich aus der Anlage 1 A. Die Grenzwerte für Anlieferungen an die Deponie Schönwohld sind in den Anlagen 2 A und 2 B aufgeführt.

- (2) Die Abfälle der Anlage 1 A haben die Grenzwerte der Anlage 2 A einzuhalten. Zusätzlich zu den Grenzwerten der Anlage 2 A haben die Abfälle der Anlage 1 B die Grenzwerte der Anlage 2 B einzuhalten.
- (3) Die Abgrenzung von gefährlichen zu nicht gefährlichen Abfällen erfolgt nach den Hinweisen im gemeinsamen Abfallwirtschaftsplan für Bau- und Abbruch-Abfälle von Hamburg und Schleswig-Holstein vom 30.05.2006 (siehe Anlage 3, Zuordnungswerte der Deponieklasse I - siehe Anlage 4)
- (4) Das Annahmeverfahren ist auf der Grundlage der Deponieverordnung - DepV, § 8 (1) bis (3) durchzuführen:

Gefährliche Abfälle:

Vor Anlieferung muss dem Deponiebetreiber eine verantwortliche Erklärung im Rahmen eines EN oder SN mit einer vollständigen Analyse nach DepV, Anhang 3, Nummer 2 übersandt werden. Für Abfälle der Anlage 1 B ist diese um die Parameter der Anlage 2 B zu ergänzen.

Die Werte der Analyse sind vom Erzeuger/Sammler in das Formular Schlüsselparameter (Anlage 6) einzutragen und die für die weiteren Kontrolluntersuchungen vorgeschlagenen Parameter als Schlüsselparameter anzukreuzen. Liegen mehrere Analysen vor, so sind jeweils die höchsten Werte in die Spalte Deklarationsanalyse einzutragen. Die Festlegung der Schlüsselparameter und der weitere Umfang der Kontroll-Untersuchungen erfolgen durch den Deponiebetreiber. Das ausgefüllte Formular der Anlage 6 ist dem EN oder SN anzufügen. Erst nach Empfang der Annahmeerklärung des Deponiebetreibers ist eine erste Anlieferung unter Berücksichtigung von § 5 (2) zulässig.

Nicht gefährliche Abfälle:

Anhand der Abgrenzungshinweise in Anlage 3 dieser Betriebsordnung ist die Nicht-gefährlichkeit vor Erteilung einer EV durch den Erzeuger nachzuweisen. Der Nachweis hat ebenfalls wie für gefährliche Abfälle über das Formular der Anlage 6 zu erfolgen.

Die Kosten hierfür sind vom Erzeuger / Sammler zu tragen.

- (5) Die Probennahme und das Analyseverfahren hat nach der DepV, Anhang 4 zu erfolgen.
- (6) Im Rahmen der Kontrollanalysen durch den Betreiber nach DepV § 8 (5) sind Rückstellproben durch den Betreiber zu nehmen. Hierdurch eintretende Zeitverzögerungen sind vom Anlieferer / Beförderer einzuplanen.
- (7) Ergibt eine Kontrollanalyse eine Überschreitung der Grenzwerte nach § 6 (1) bis (2), behält sich der Betreiber in Abstimmung mit der oberen Abfallbehörde entsprechende Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung vor. Alle hiermit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Erzeugers / Sammlers.
- (9) Ergibt eine Kontrollanalyse eine Überschreitung der Grenzwerte nach § 6 (3), so ist die EV durch einen EN oder einen SN für gefährliche Abfälle zu ersetzen.

## § 7

### Verhalten auf der Anlage

- (1) Die an Eingangstor ausgewiesene Höchstgeschwindigkeit ist auf dem gesamten

Betriebsgelände einzuhalten.

- (2) Das Rauchen ist mit Betreten / Befahren des Betriebsgeländes einzustellen.
- (3) Das Befahren des Betriebsgeländes ist nur auf den gekennzeichneten Betriebsstraßen zugelassen. Es gilt die StVO. Betriebsfahrzeuge haben Vorrang.
- (4) Die Abfälle dürfen nur an den kenntlich gemachten oder von dem Betriebspersonal bezeichneten Stellen abgeladen werden. Nach dem Entladen der Abfälle ist das Betriebsgelände unverzüglich zu verlassen bzw. hat sich der Anlieferer / Beförderer unverzüglich an der Waage zwecks Rückwiegung zu melden.
- (5) Nicht ausgeschlossene Abfälle gehen mit dem Abladen in das Eigentum des Betreibers über. Es ist nicht gestattet, abgelieferte Abfälle zu durchsuchen oder mitzunehmen.
- (6) In den Abfällen vorgefundene Wertgegenstände werden als Fundsache behandelt.
- (7) Bei Zuwiderhandlungen ist der Betreiber berechtigt, ein Verbot zum Betreten / Befahren des Betriebsgeländes bis zu einem Jahr auszusprechen

## § 8

### Öffnungszeiten / Ansprechpartner

Anlieferungen sind nur zulässig während der Öffnungszeiten:

|                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| montags bis donnerstags: | 07:30 - 15:00 Uhr |
| freitags                 | 07:30 - 13:00 Uhr |

Ansprechpartner:

Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel  
Daimlerstraße 2, 24109 Kiel  
71.3.3: Herr Behnke  
Tel: 0431/5854-117  
Fax: 0431/5854-143  
e-mail: [juergen.behnke@abki.de](mailto:juergen.behnke@abki.de)

Deponie Schönwohld  
24239 Achterwehr, Ortsteil Schönwohld  
Betriebsleiter: Herr Lotzing  
Tel: 04340/40191-0  
Fax: 04340/40191-20  
e-mail: [bjoern.lotzing@abki.de](mailto:bjoern.lotzing@abki.de)

## § 9

### Annahmegebühr /-entgelt

- (1) Die Höhe der Annahmegebühr richtet sich nach der Abfallgebührensatzung der Stadtin der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Nicht überlassungspflichtige Erzeuger / Sammler haben für die Anlieferung ein Entgelt zu zahlen, dass der Höhe der Gebühr als Nettobetrag entspricht und in der jeweils aktuellen Fassung der „Preisliste für die Annahme von Abfällen auf der Deponie Schönwohld“ aufgeführt ist.
- (3) Bei Unterschreitung der Mindestlast (400 kg) wird eine Pauschale von 0,4 Mg x der Annahmegebühr für die angelieferte Abfallart gemäß Anlage 1 zu § 5 (Deponiegebühren)

der aktuellen Abfallgebührensatzung bzw. eine Pauschale von 0,4 Mg x dem Annahmepreis für die angelieferte Abfallart gemäß der aktuellen Preisliste für die Annahme von Abfällen auf der Deponie Schönwohld berechnet.

## **§ 10**

### Haftung

- (1) Die Benutzung der Deponie und das Befahren oder Begehen der auf dem Betriebsgelände vorhandenen Wege erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung des Betreibers für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, es sei denn, diese sind vorsätzlich oder grobfahrlässig durch das Betriebspersonal verursacht.
- (2) Die Erzeuger / Sammler und die Anlieferer / Beförderer sowie deren Erfüllungsgehilfen haften für Sach- und Personenschäden, die durch die Fahrzeuge oder die Beschaffenheit der von ihnen angelieferten Abfälle dem Betreiber, dem Betriebspersonal oder Dritten entstehen. Die Erzeuger / Sammler und die Anlieferer / Beförderer sind unter den gleichen Voraussetzungen verpflichtet, den Betreiber von etwaigen Ansprüchen Dritter freizuhalten.

## **§ 11**

### Anlagen zur Betriebsordnung

- Anlage 1 A Annahmekatalog
- Anlage 1 B Abfälle, für die zusätzliche Grenzwerte gelten
- Anlage 2 A Grenzwerte für die Abfälle der Anlage 1 A
- Anlage 2 B zusätzliche Grenzwerte für die Abfälle der Anlage 1 B
- Anlage 3 Hinweise zur Abgrenzung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
- Anlage 4 Grenzwerte für die Deponieklasse I
- Anlage 5 Formblatt für die Annahme von nicht gefährlichen Abfällen
- Anlage 6 Schlüsselparameter

## **§ 12**

### Inkrafttreten

Diese Betriebsordnung tritt am 01.11.2013 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Betriebsordnung für die Abfalldeponie der Landeshauptstadt Kiel in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld, Deponie Schönwohld, vom 16.12.2010 außer Kraft .

Kiel, den 21.10.2013

In Vertretung  
Der Bürgermeister  
Peter Todeskino

In der vorstehenden Fassung sind folgende Nachträge enthalten:

1. Nachtrag vom 22.09.2015

**Betriebsordnung  
für  
die Abfalldéponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld  
Déponie Schönwohld**

**Anlage 1 A**

**Annahmekatalog**



**Deponie Schönwohld  
Anlage 1 A: Annahmekatalog**

| EAK-Abf. Schlüssel | Abfallbezeichnung nach EAK  |
|--------------------|---|
| <b>01</b>          | <b>Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- beziehungsweise Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden</b>        |
| <b>01 01</b>       | <b>Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen</b>  |
| 01 01 02           | Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Mineralien  |
| <b>01 02</b>       | <b>Abfälle aus der Nachbehandlung von Mineralien</b>  |
| <b>01 03</b>       | <b>Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien</b>   |
| <b>01 04</b>       | <b>Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallischen Mineralien</b>  |
| 01 04 08           | Abfälle von Kies und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen die unter 010407 fallen  |
| 01 04 09           | Abfälle von Sand und Ton  |
| 01 04 10           | staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen   |
| 01 04 12           | Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, unter 010407u. 010411   |
| 01 04 13           | Abfälle aus Steinmetz- und Sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen  |
| <b>01 05</b>       | <b>Bohrschlämme und andere Bohrabfälle</b>  |
| 01 05 04           | Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen   |
| 01 05 05*          | öhlhaltige Bohrschlämme und -abfälle  |
| 01 05 07           | barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen  |
| 01 05 08           | chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen  |
| <b>02</b>          | <b>Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</b> |
| <b>02 01</b>       | <b>Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen</b>   |
| <b>02 02</b>       | <b>Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischer Herkunft</b>                          |
| <b>02 03</b>       | <b>Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservenherstellung</b>       |
| <b>02 04</b>       | <b>Abfälle aus der Zuckerherstellung</b>  |
| 02 04 01           | Rübenerde   |
| 02 04 02           | nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm  |
| <b>02 05</b>       | <b>Abfälle aus der Milchverarbeitung</b>  |
| <b>02 06</b>       | <b>Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren</b>   |
| <b>02 07</b>       | <b>Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)</b>                                   |
| <b>03</b>          | <b>Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln</b>                                  |
| <b>03 01</b>       | <b>Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln</b>  |
| <b>03 02</b>       | <b>Abfälle aus der Holzkonservierung</b>  |
| <b>03 03</b>       | <b>Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe</b>   |
| <b>04</b>          | <b>Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie</b>  |
| <b>04 01</b>       | <b>Abfälle aus der Lederindustrie</b>   |
| <b>04 02</b>       | <b>Abfälle aus der Textilindustrie</b>  |
| <b>05</b>          | <b>Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</b>   |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |  |
|--|--|
| 05 01  | Ölschlämme und feste Abfälle   |
| 05 02  | nichtölige Schlämme und feste Abfälle  |
| 05 03  | verbrauchte Katalysatoren  |
| 05 04  | verbrauchte Filtertone   |
| 05 05  | Abfälle aus der Ölentschwefelung   |
| 05 06  | Abfälle aus der Kohlepyrolyse  |
| 05 07  | Abfälle aus der Erdgasreinigung  |
| 05 08  | Abfälle aus der Altölaufbereitung  |
| 06   | Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen   |
| 06 01  | verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)   |
| 06 02  | verbrauchte basische Lösungen (Laugen)   |
| 06 03  | verbrauchte Salze und ihre Lösungen  |
| 06 04  | metallhaltige Abfälle  |
| 06 05  | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung  |
| 06 05 03   | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 060502  |
| 06 06  | Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen   |
| 06 07  | Abfälle aus der Halogenchemie  |
| 06 08  | Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen  |
| 06 09  | Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie   |
| 06 09 04   | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 060903 fallen   |
| 06 10  | Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln  |
| 06 11  | Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern   |
| 06 11 01   | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Titandioxidherstellung   |
| 06 12  | Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren  |
| 06 13  | Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie   |
| 07   | Abfälle aus organischen chemischen Prozessen   |
| 07 01  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien   |
| 07 02  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern   |
| 07 03  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)  |
| 07 04  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 02 01 05)  |
| 07 05  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika  |
| 07 06  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln |
| 07 07  | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.   |
| 08   | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben                             |
| 08 01  | Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken   |
| 08 02  | Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschließlich keramischer Werkstoffe)  |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |   |
|--|---|
| 08 02 01   | Abfälle von Beschichtungspulver   |
| 08 02 02   | wäßrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten   |
| 08 02 03   | wäßrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten   |
| <b>08 03</b>   | <b>Abfälle aus der HZVA von Druckfarben</b>   |
| <b>08 04</b>   | <b>Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschließlich wasserabweisendem Material)</b> |
| <b>09</b>  | <b>Abfälle aus der photographischen Industrie</b>   |
| <b>09 01</b>   | <b>Abfälle aus der photographischen Industrie</b>   |
| <b>10</b>  | <b>anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen</b>   |
| <b>10 01</b>   | <b>Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)</b>                                   |
| 10 01 01   | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub ,der unter 100104 fällt       |
| 10 01 02   | Filterstäube aus Kohlefeuerung  |
| 10 01 03   | Flugasche aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz  |
| 10 01 05   | Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form                             |
| 10 01 15   | Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen,      |
| 10 01 19   | Abfälle aus der Abgasbehandlung mi Ausnahme derjenigen, die unter 100105, 100107 und 100118 fallen          |
| 10 01 21   | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100120 fallen        |
| 10 01 23   | wässrige Schlämme a.d.Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100122 fallen                      |
| <b>10 02</b>   | <b>Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie</b>  |
| 10 02 01   | Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke   |
| 10 02 02   | unverarbeitete Schlacke   |
| 10 02 08   | Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100207 fallen                            |
| 10 02 10   | Walzzunder  |
| 10 02 14   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100213 fallen          |
| 10 02 15   | andere Schlämme und Filterkuchen  |
| <b>10 03</b>   | <b>Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie</b>   |
| 10 03 22   | Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 100321 fallen         |
| <b>10 04</b>   | <b>Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie</b>  |
| <b>10 05</b>   | <b>Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie</b>  |
| <b>10 06</b>   | <b>Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie</b>  |
| 10 06 01   | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)   |
| 10 06 04   | andere Teilchen und Staub   |
| <b>10 07</b>   | <b>Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie</b>                                     |
| 10 07 03   | feste Abfälle aus der Abgasreinigung  |
| 10 07 04   | andere Teilchen und Staub   |
| 10 07 05   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasreinigung  |
| <b>10 08</b>   | <b>Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie</b>  |
| 10 08 04   | andere Teilchen und Staub   |

**Deponie Schönwohld**  
**Anlage 1 A: Annahmekatalog**

|              |   |
|--------------|---|
| 10 08 09     | andere Schlacken  |
| 10 08 11     | Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 100810 fallen                                     |
| 10 08 16     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen der unter 100815 fällt  |
| 10 08 18     | Schlämme und Filterkuchen a.d. Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 100817 fallen            |
| <b>10 09</b> | <b>Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl</b>   |
| 10 09 03     | Ofenschlacke  |
| 10 09 06     | Gießformen- und Sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100905 fallen                     |
| 10 09 08     | Gießformen- und Sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen                    |
| 10 09 10     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 100909   |
| 10 09 12     | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100911 fallen   |
| <b>10 10</b> | <b>Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen</b>  |
| 10 10 03     | Ofenschlacke  |
| 10 10 06     | Gießformen- und Sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101005 fallen                     |
| 10 10 08     | Gießformen- und Sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101007 fallen                    |
| 10 10 10     | Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 101009   |
| 10 10 12     | Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101011 fallen   |
| 10 10 14     | Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 101013 fallen                                 |
| 10 10 16     | Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101015 fallen                   |
| 10 10 99     | Abfälle a.n.g.  |
| <b>10 11</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen</b>  |
| 10 11 03     | Glasfaserabfall   |
| 10 11 05     | andere Teilchen und Staub   |
| 10 11 10     | Gemenge vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, das unter 101109 fällt                                 |
| 10 11 12     | Altglas mit Ausnahme desjenigen, das unter 101111 fällt   |
| 10 11 14     | Glaspolier- und glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 101113 fallen                      |
| 10 11 16     | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101115 fallen                    |
| 10 11 18     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101117 fallen        |
| 10 11 20     | feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101119 fallen |
| <b>10 12</b> | <b>Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen</b>               |
| 10 12 01     | Rohmischung vor dem Brennen   |
| 10 12 03     | Teilchen und Staub  |
| 10 12 05     | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasreinigung  |
| 10 12 06     | verworfenen Formen  |
| 10 12 08     | Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (n.d. Brennen)                            |
| 10 12 10     | feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101209 fallen                    |
| 10 12 12     | Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 101211 fallen  |
| 10 12 13     | Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung   |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |  |
|--|--|
| 10 12 99   | Abfälle a.n.g.   |
| <b>10 13</b>   | <b>Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen</b>  |
| 10 13 01   | Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen   |
| 10 13 04   | Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk   |
| 10 13 06   | Teilchen und Staub   |
| 10 13 07   | Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung  |
| 10 13 11   | Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 101309 und 101310 fallen  |
| 10 13 13   | feste Abfälle aus der Abgasreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101312 fallen  |
| 10 13 14   | Betonabfälle und Betonschlämme   |
| <b>10 14</b>   | <b>Abfälle aus Krematorien</b>   |
| <b>11</b>  | <b>anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie</b>  |
| <b>11 01</b>   | <b>flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (zum Beispiel Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)</b> |
| <b>11 02</b>   | <b>Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie</b>  |
| 11 02 03   | Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wäßrige elektrolytische Prozesse  |
| <b>11 03</b>   | <b>Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen</b>  |
| <b>11 04</b>   | <b>andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.</b>   |
| <b>12</b>  | <b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen</b>   |
| <b>12 01</b>   | <b>Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)</b>  |
| 12 01 01   | Eisenfeil- und -drehspäne  |
| 12 01 02   | Eisenstaub und -teile  |
| 12 01 03   | Metallfeil- und -drehspäne   |
| 12 01 04   | NE-metallstaub und -teilchen   |
| 12 01 13   | Schweißabfälle   |
| 12 01 15   | Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 120114 fallen  |
| 12 01 17   | Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen   |
| 12 01 21   | gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 120120 fallen   |
| <b>12 02</b>   | <b>Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Hohnen, Läppen, Polieren)</b>  |
| <b>12 03</b>   | <b>Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)</b>  |
| <b>13</b>  | <b>Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)</b>   |
| <b>13 01</b>   | <b>verbrauchte Hydrauliköle und Bremsflüssigkeiten</b>   |
| <b>13 02</b>   | <b>verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle</b>  |
| <b>13 03</b>   | <b>verbrauchte Isolier- und Wärmeübertragungsöle und -flüssigkeiten</b>  |
| <b>13 04</b>   | <b>Bilgenöle</b>   |
| <b>13 05</b>   | <b>Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern</b>   |
| <b>13 06</b>   | <b>Ölabfälle a. n. g.</b>  |
| <b>14</b>  | <b>Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)</b>  |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |   |
|--|---|
| 14 01  | <b>Abfälle aus der Metallentfettung und Maschinenwartung</b>  |
| 14 02  | <b>Abfälle aus der Textilreinigung und Entfettung von Naturstoffen</b>  |
| 14 03  | <b>Abfälle aus der Elektroinkindustrie</b>  |
| 14 04  | <b>Abfälle von Kühlmitteln und Schaum- und Treibmitteln</b>   |
| 14 05  | <b>Abfälle aus der Rückgewinnung von Löse- und Kühlmitteln (Destillationsrückstände)</b>  |
| 15   | <b>Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)</b>  |
| 15 01  | <b>Verpackungen</b>   |
| 15 01 07   | Verpackungen aus Glas   |
| 15 02  | <b>Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung</b>   |
| 15 02 03   | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150202 fallen   |
| 16   | <b>Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind</b>   |
| 16 01  | <b>Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13,14,1606 und 1608)</b> |
| 16 01 12   | Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen  |
| 16 01 20   | Glas  |
| 16 02  | <b>gebrauchte Geräte und Shredderrückstände</b>   |
| 16 03  | <b>Fehlchargen</b>  |
| 16 04  | <b>verbrauchte Sprengstoffe</b>   |
| 16 05  | <b>Gase und Chemikalien in Behältern</b>  |
| 16 06  | <b>Batterien und Akkumulatoren</b>  |
| 16 07  | <b>Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 und 12)</b>  |
| 16 08  | <b>Gebrauchte Katalysatoren</b>   |
| 16 08 01   | gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 160807)   |
| 16 08 03   | gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a.n.g.  |
| 16 09  | <b>Oxidierende Stoffe</b>   |
| 16 10  | <b>Wässrige, flüssige Abfälle zur externen Behandlung</b>   |
| 16 11  | <b>gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien</b>  |
| 16 11 02   | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161101 fallen  |
| 16 11 06   | Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161105 fallen                                   |
| 17   | <b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>   |
| 17 01  | <b>Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis</b>  |
| 17 01 01   | Beton   |
| 17 01 02   | Ziegel  |
| 17 01 03   | Fliesen und Keramik   |
| 17 01 06*  | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 17 01 07   | Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen   |
| 17 02  | <b>Holz, Glas und Kunststoff</b>  |
| 17 02 02   | Glas  |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |  |
|--|--|
| <b>17 03</b>   | <b>Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte</b>  |
| 17 03 01*  | kohlenteerhaltige Bitumengemische  |
| 17 03 02   | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen   |
| <b>17 04</b>   | <b>Metalle (einschließlich Legierungen)</b>  |
| <b>17 05</b>   | <b>Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut</b>   |
| 17 05 03*  | Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 17 05 04   | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen  |
| 17 05 05*  | Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält  |
| 17 05 06   | Baggergut mit Ausnahme derjenigen, das unter 170505 fällt  |
| 17 05 07*  | Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält  |
| 17 05 08   | Gleisschotter mit Ausnahme derjenigen, das unter 170507 fällt  |
| <b>17 06</b>   | <b>Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe</b>  |
| 17 06 03*  | anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält  |
| 17 06 04   | Dämmmaterial mit Ausnahme derjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt  |
| 17 06 05*  | asbesthaltige Baustoffe  |
| <b>17 07</b>   | <b>gemischte Bau- und Abbruchabfälle</b>   |
| <b>17 08</b>   | <b>Baustoffe auf Gipsbasis</b>   |
| 17 08 01*  | Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  |
| 17 08 02   | Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen   |
| <b>17 09</b>   | <b>Sonstige Bau- und Abbruchabfälle</b>  |
| 17 09 03*  | Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten   |
| <b>18</b>  | <b>Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b> |
| <b>18 01</b>   | <b>Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen</b>  |
| 18 01 01   | spitze oder scharfe Gegenstände (außer 180103)   |
| <b>18 02</b>   | <b>Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren</b>  |
| 18 02 01   | spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen unter 180202   |
| <b>19</b>  | <b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung</b>   |
| <b>19 01</b>   | <b>Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen</b>  |
| 19 01 02   | Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt   |
| 19 01 12   | Rost und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 190111 fallen   |
| <b>19 02</b>   | <b>Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (zum Beispiel Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)</b>              |
| <b>19 03</b>   | <b>stabilisierte und verfestigte Abfälle</b>   |
| 19 03 05   | stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190304 fallen   |
| 19 03 07   | verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190306 fallen   |
| <b>19 04</b>   | <b>verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung</b>  |
| 19 04 01   | verglaste Abfälle  |

| <b>Deponie Schönwohld<br/>Anlage 1 A: Annahmekatalog</b> |   |
|--|---|
| <b>19 05</b>   | <b>Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen</b>   |
| <b>19 06</b>   | <b>Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen</b>  |
| <b>19 07</b>   | <b>Deponiesickerwasser</b>  |
| <b>19 08</b>   | <b>Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.</b>  |
| 19 08 02   | Sandfangrückstände  |
| 19 08 14   | Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme der unter 190813  |
| <b>19 09</b>   | <b>Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser</b>  |
| 19 09 02   | Schlämme aus der Wasserklärung  |
| 19 09 03   | Schlämme aus der Dekarbonatisierung   |
| 19 09 06   | Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern  |
| <b>19 10</b>   | <b>Abfälle aus dem Shreddern von metallhaltigen Abfällen</b>  |
| 19 10 06   | Staub und andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191005 fallen  |
| <b>19 11</b>   | <b>Abfälle</b>  |
| <b>19 12</b>   | <b>Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.</b>                                 |
| 19 12 02   | Eisenmetalle  |
| 19 12 03   | Nichteisenmetalle   |
| 19 12 05   | Glas  |
| 19 12 09   | Mineralien (z.B. Sand, Steine)  |
| <b>19 13</b>   | <b>Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser</b>  |
| 19 13 01*  | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten   |
| 19 13 02   | feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen die unter 191301 fallen   |
| 19 13 03*  | Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 04   | Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen die unter 191303 fallen  |
| <b>20</b>  | <b>Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b> |
| <b>20 01</b>   | <b>getrennt gesammelte Fraktionen außer 15 01)</b>  |
| 20 01 40   | Metalle   |
| <b>20 02</b>   | <b>Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)</b>  |
| 20 02 02   | Boden und Steine  |
| <b>20 03</b>   | <b>andere Siedlungsabfälle</b>  |
| 20 03 06   | Abfälle aus der Kanalisationsreinigung  |



**Betriebsordnung  
für  
die Abfaldeponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld  
Deponie Schönwohld**

**Anlage 1 B**

**Abfälle, für die zusätzliche Grenzwerte  
nach Anlage 2 B gelten**

| <b>Deponie Schönwohld</b><br><b>Anlage 1 B: Abfälle, für die zusätzliche Grenzwerte nach Anlage 2 B gelten</b> |   |
|--|---|
| <b>EAK- Abf. Schlüssel</b>   | <b>Abfallbezeichnung nach EAK</b>   |
| <b>17</b>  | <b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>   |
| <b>17 01</b>   | <b>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik</b>   |
| 17 01 01   | Beton   |
| 17 01 02   | Ziegel  |
| 17 01 03   | Fliesen und Keramik   |
| 17 01 06*  | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 17 01 07   | Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen                         |
| <b>17 03</b>   | <b>Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte</b>  |
| 17 03 01*  | Kohlenteeerhaltige Bitumengemische  |
| 17 03 02   | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen  |
| <b>17 05</b>   | <b>Boden (einschließlich von verunreinigten Standorten),Steine und Baggergut</b>  |
| 17 05 03*  | Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 17 05 04   | Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen   |
| 17 05 05*  | Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält   |
| 17 05 06   | Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt   |
| 17 05 07*  | Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält   |
| 17 05 08   | Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 07 fällt   |
| <b>19</b>  | <b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung</b>                                |
| <b>19 12</b>   | <b>Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.</b>                                 |
| 19 12 09   | Mineralien (z.B. Sand, Steine)  |
| <b>19 13</b>   | <b>Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser</b>  |
| 19 13 01*  | Feste Stoffe aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 02   | Feste Stoffe aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen   |
| 19 13 03*  | Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten  |
| 19 13 04   | Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen   |
| <b>20</b>  | <b>Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen</b> |
| <b>20 02</b>   | <b>Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)</b>  |
| 20 02 02   | Boden und Steine  |

**Betriebsordnung  
für  
die Abfalldéponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld  
Déponie Schönwohld**

**Anlage 2 A**

**Grenzwerte (Zuordnungswerte) für die Abfälle  
der Anlage 1 A**

## Anlage 2 A: Grenzwerte (Zuordnungswerte) für die Abfälle der Anlage 1 A

| Nr.      | Parameter  | Einheit | DK II         | Fussnoten  |
|----------|--|---------|---------------|------------|
| <b>1</b> | <b>Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz 2)</b> |         |               |            |
| 1.01     | bestimmt als Glühverlust   | Masse%  | 5             | 3) 4) 5)   |
| 1.02     | bestimmt als TOC   | Masse%  | 3             | 3) 4) 5)   |
| <b>2</b> | <b>Feststoffkriterien</b>  |         |               |            |
| 2.06     | Säureneutralisationskapazität  | mmol/kg | bei gef. Abf. | 7)         |
| 2.07     | Extrahierbare lipophile Stoffe in der Originalsubstanz                   | Masse%  | 0,8           | 5)         |
| <b>3</b> | <b>Eluatkriterien</b>  |         |               |            |
| 3.01     | pH-Wert 8)   |         | 5,5 - 13      | 6)         |
| 3.02     | DOC 9)   | mg/l    | 80            | 3) 10) 11) |
| 3.03     | Phenole  | mg/l    | 50            |            |
| 3.04     | Arsen  | mg/l    | 0,2           |            |
| 3.05     | Blei   | mg/l    | 1             |            |
| 3.06     | Cadmium  | mg/l    | 0,1           |            |
| 3.07     | Kupfer   | mg/l    | 5             |            |
| 3.08     | Nickel   | mg/l    | 1             |            |
| 3.09     | Quecksilber  | mg/l    | 0,02          |            |
| 3.10     | Zink   | mg/l    | 5             |            |
| 3.11     | Chlorid 12)  | mg/l    | 1.500         | 13)        |
| 3.12     | Sulfat 12)   | mg/l    | 2.000         | 13)        |
| 3.13     | Cyanide, leicht freisetzbar  | mg/l    | 0,5           |            |
| 3.14     | Fluorid  | mg/l    | 15            |            |
| 3.15     | Barrium  | mg/l    | 10            | 13)        |
| 3.16     | Chrom, gesamt  | mg/l    | 1             |            |
| 3.17     | Molybdän   | mg/l    | 1             | 13)        |
| 3.18a    | Antimon 16)  | mg/l    | 0,07          | 13)        |
| 3.18b    | Antimon-Co-Wert 16)  | mg/l    | 0,15          | 13)        |
| 3.19     | Selen  | mg/l    | 0,05          | 13)        |
| 3.20     | Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen 12)                                 | mg/l    | 6.000         |            |

## Fussnoten zur Anlage 2 A

- 1) In Gebieten mit naturbedingt oder großflächig siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten in Böden ist eine Verwendung von Bodenmaterial aus diesen Gebieten zulässig, welches die Hintergrundgehalte des Gebietes nicht überschreiten, sofern die Funktion der Rekultivierungsschicht nicht beeinträchtigt wird.
- 2) Nummer 1.01 kann gleichwertig zu Nummer 1.02 angewandt werden.
- 3) Eine Überschreitung des Zuordnungswertes ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde bei Bodenaushub (ASN 170504 und 200202 nach der Anlage zur Abfallverzeichnisverordnung) und bei Baggergut (ASN 170506 nach der Anlage zur Abfallverzeichnisverordnung) zulässig, wenn
  - a) die Überschreitung ausschließlich auf natürliche Bestandteile des Bodenaushubes oder des Baggergutes zurückgeht,
  - b) sonstige Fremdbestandteile nicht mehr als 5 Volumenprozent ausmachen,
  - c) bei der gemeinsamen Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt,
  - d) auf der Deponie, dem Deponieabschnitt oder dem gesonderten Teilabschnitt eines Deponieabschnittes ausschließlich nicht gefährliche Abfälle abgelagert werden und
  - e) das Wohl der Allgemeinheit - gemessen an den Anforderungen dieser Verordnung - nicht beeinträchtigt wird.
- 4) Der Zuordnungswert gilt nicht für Aschen aus der Braunkohlefeuerung sowie für Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe aus Hochtemperaturprozessen, zu Letzteren gehören insbesondere Abfälle aus der Verwertung von Schlacke, unbearbeitete Schlacke, Stäube und Schlämme aus der Abgasreinigung von Sinteranlagen, Hochöfen, Schachtöfen und Stahlwerken der Eisen- und Stahlindustrie. Bei gemeinsamer Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen darf der TOC-Wert der in Satz 1 genannten Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe maximal 5 Masseprozent betragen. Eine Überschreitung dieses TOC-Wertes ist zulässig, wenn der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt.
- 5) Gilt nicht für Asphalt auf Bitumen- oder auf Teerbasis.
- 6) Bei PAK-Gehalten von mehr als 3 mg/kg ist mit Hilfe eines Säulenversuches nach Anhang 4 Nummer 3.2.2 nachzuweisen, dass in dem Säuleneluat bei einem Flüssigkeits-Feststoffverhältnis von 2:1 ein Wert von 0,2 mikro-g/l nicht überschritten wird.
- 7) Nicht erforderlich bei asbesthaltigen Abfällen und Abfällen, die andere gefährliche Mineralfasern enthalten.
- 8) Abweichende pH-Werte stellen allein kein Ausschlusskriterium dar. Bei Über- oder Unterschreitungen ist die Ursache zu prüfen. Werden jedoch auf Deponien der Klasse I und II gefährliche Abfälle abgelagert, muss deren pH-Wert mindestens 6,0 betragen.
- 9) Der Zuordnungswert für DOC ist auch eingehalten, wenn der Abfall oder der Deponieersatzbaustoff den Zuordnungswert nicht bei seinem eigenen pH-Wert, aber bei einem pH-Wert zwischen 7,5 und 8,0 einhält.
- 10) Auf Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe auf Gipsbasis nur anzuwenden, wenn sie gemeinsam mit gefährlichen Abfällen abgelagert oder eingesetzt werden.
- 11) Überschreitungen des DOC bis max. 100 mg/l sind zulässig, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt keine gipshaltigen Abfälle und seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 12) Nummer 3.20 kann, außer in den Fällen gemäß Spalte 9 (Rekultivierungsschicht), gleichwertig zu den Nummern 3.11 und 3.12 angewandt werden.
- 13) Der Zuordnungswert gilt nicht, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 14) Untersuchungen entfällt bei Bodenmaterial ohne mineralische Fremdbestandteile.
- 15) Überschreitungen des Sulfatwertes bis zu einem Wert von 600 mg/l sind zulässig, wenn der Co-Wert der Perkolationprüfung den Wert von 1.500 mg/l bei L/S = 0,1 l/kg nicht überschreitet.
- 16) Überschreitungen des Antimonwertes nach Nummer 3.18a sind zulässig, wenn der Co-Wert der Perkulationsprüfung bei L/S = 0,1 l/kg nach Nummer 3.18b nicht überschritten wird.

**Betriebsordnung  
für  
die Abfalldeponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld**

**Anlage 2 B**

**Zusätzliche Grenzwerte für die Abfälle  
der Anlage 1 B**

## Anlage 2 B: Zusätzliche Grenzwerte für Abfälle der Anlage 1 B

| Parameter   | Analyseverfahren   | Einheit | Grenzwert |
|---|--|---------|-----------|
| Extrahierbare organische Halogenverbindungen 2)       | DIN 38414, Teil17 (11.89)  | mg/kg   | 50        |
| Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) 3) | DIN ISO 13877 (01.00)  | mg/kg   | 500       |
| Polychlorierte Biphenyle (Summe nach LAGA)            | DIN 38414 Teil 20 (01.96)  | mg/kg   | 20        |
| Summe BTXE  | VDI Richtlinie 3865 Blatt 5  | mg/kg   | 5         |
| Arsen   | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß EN ISO 11969 (11.96)   | mg/kg   | 150       |
| Cadmium   | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN ISO 5961 (05.95)<br>DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03)   | mg/kg   | 25        |
| Quecksilber   | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN 1483 (08.97)  | mg/kg   | 25        |
| Blei  | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN 38406, Teil 6 (05.81)<br>DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03) | mg/kg   | 3.000     |
| Chrom, gesamt   | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03)                              | mg/kg   | 3.000     |
| Kupfer  | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03)                              | mg/kg   | 3.000     |
| Nickel  | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03)                              | mg/kg   | 1.000     |
| Zink  | Aus Königswasseraufschluss 1) gemäß DIN EN ISO 11885 (04.98)<br>DIN ISO 11047 (05.03)                              | mg/kg   | 10.000    |
| Cyanide, gesamt                                       | LAGA Richtlinie CN 2/79  | mg/kg   | 100       |

1) Aufschluss mit Königswasser (DIN EN 13567 (01.03)) zur nachfolgenden Bestimmung des säurelöslichen Anteils von Metallen nach den in der Tabelle angegebenen Bestimmungsverfahren.

2) Summe CCl<sub>4</sub> + C<sub>2</sub>H<sub>3</sub>Cl + 1,2 Dichlorethan < 5 mg/kg

3) Naphthalin 5 mg/kg

**Betriebsordnung  
für  
die Abfaldeponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld**

**Anlage 4**

**Grenzwerte (Zuordnungswerte) für  
die Deponieklasse I gem. DepV**



## Anlage 4: Grenzwerte (Zuordnungswerte) für Deponieklasse I

| Nr.      | Parameter  | Einheit    | DK I              | Fussnoten |
|----------|--|------------|-------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz 2)</b> |            |                   |           |
| 1.01     | bestimmt als Glühverlust   | Masse%     | 3                 | 3) 4) 5)  |
| 1.02     | bestimmt als TOC   | Masse%     | 1                 | 3) 4) 5)  |
| <b>2</b> | <b>Feststoffkriterien</b>  |            |                   |           |
| 2.06     | Säureneutralisationskapazität  | mmol/kg TM | bei gef. Abfällen | 7)        |
| 2.07     | Extrahierbare lipophile Stoffe in der Originalsubstanz                   | Masse%     | 0,4               | 5)        |
| <b>3</b> | <b>Eluatkriterien</b>  |            |                   |           |
| 3.01     | pH-Wert 8)   |            | 5,5 - 13          |           |
| 3.02     | DOC 9)   | mg/l       | 50                | 3) 10)    |
| 3.03     | Phenole  | mg/l       | 0,2               |           |
| 3.04     | Arsen  | mg/l       | 0,2               |           |
| 3.05     | Blei   | mg/l       | 0,2               |           |
| 3.06     | Cadmium  | mg/l       | 0,05              |           |
| 3.07     | Kupfer   | mg/l       | 1                 |           |
| 3.08     | Nickel   | mg/l       | 0,2               |           |
| 3.09     | Quecksilber  | mg/l       | 0,005             |           |
| 3.10     | Zink   | mg/l       | 2                 |           |
| 3.11     | Chlorid 12)  | mg/l       | 1.500             | 13)       |
| 3.12     | Sulfat 12)   | mg/l       | 2.000             | 13)       |
| 3.13     | Cyanide, leicht freisetzbar  | mg/l       | 0,1               |           |
| 3.14     | Fluorid  | mg/l       | 5                 |           |
| 3.15     | Barrium  | mg/l       | 5                 | 13)       |
| 3.16     | Chrom, gesamt  | mg/l       | 0,3               |           |
| 3.17     | Molybdän   | mg/l       | 0,3               | 13)       |
| 3.18a    | Antimon 16)  | mg/l       | 0,03              | 13)       |
| 3.18b    | Antimon-Co-Wert 16)  | mg/l       | 0,12              | 13)       |
| 3.19     | Selen  | mg/l       | 0,03              | 13)       |
| 3.20     | Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen                                     | mg/l       | 3.000             |           |

## Fussnoten zur Anlage 4

- 1) In Gebieten mit naturbedingt oder großflächig siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten in Böden ist eine Verwendung von Bodenmaterial aus diesen Gebieten zulässig, welches die Hintergrundgehalte des Gebietes nicht überschreiten, sofern die Funktion der Rekultivierungsschicht nicht beeinträchtigt wird.
- 2) Nummer 1.01 kann gleichwertig zu Nummer 1.02 angewandt werden.
- 3) Eine Überschreitung des Zuordnungswertes ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde bei Bodenaushub (ASN 170504 und 200202 nach der Anlage zur Abfallverzeichnisverordnung) und bei Baggergut (ASN 170506 nach der Anlage zur Abfallverzeichnisverordnung) zulässig, wenn
  - a) die Überschreitung ausschließlich auf natürliche Bestandteile des Bodenaushubes oder des Baggergutes zurückgeht,
  - b) sonstige Fremdbestandteile nicht mehr als 5 Volumenprozent ausmachen,
  - c) bei der gemeinsamen Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt,
  - d) auf der Deponie, dem Deponieabschnitt oder dem gesonderten Teilabschnitt eines Deponieabschnittes ausschließlich nicht gefährliche Abfälle abgelagert werden und
  - e) das Wohl der Allgemeinheit - gemessen an den Anforderungen dieser Verordnung - nicht beeinträchtigt wird.
- 4) Der Zuordnungswert gilt nicht für Aschen aus der Braunkohlefeuerung sowie für Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe aus Hochtemperaturprozessen, zu Letzteren gehören insbesondere Abfälle aus der Verwertung von Schlacke, unbearbeitete Schlacke, Stäube und Schlämme aus der Abgasreinigung von Sinteranlagen, Hochöfen, Schachtöfen und Stahlwerken der Eisen- und Stahlindustrie. Bei gemeinsamer Ablagerung mit gipshaltigen Abfällen darf der TOC-Wert der in Satz 1 genannten Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe maximal 5 Masseprozent betragen. Eine Überschreitung dieses TOC-Wertes ist zulässig, wenn der DOC-Wert maximal 80 mg/l beträgt.
- 5) Gilt nicht für Asphalt auf Bitumen- oder auf Teerbasis.
- 6) Bei PAK-Gehalten von mehr als 3 mg/kg ist mit Hilfe eines Säulenversuches nach Anhang 4 Nummer 3.2.2 nachzuweisen, dass in dem Säuleneluat bei einem Flüssigkeits-Feststoffverhältnis von 2:1 ein Wert von 0,2 mikro-g/l nicht überschritten wird.
- 7) Nicht erforderlich bei asbesthaltigen Abfällen und Abfällen, die andere gefährliche Mineralfasern enthalten.
- 8) Abweichende pH-Werte stellen allein kein Ausschlusskriterium dar. Bei Über- oder Unterschreitungen ist die Ursache zu prüfen. Werden jedoch auf Deponien der Klasse I und II gefährliche Abfälle abgelagert, muss deren pH-Wert mindestens 6,0 betragen.
- 9) Der Zuordnungswert für DOC ist auch eingehalten, wenn der Abfall oder der Deponieersatzbaustoff den Zuordnungswert nicht bei seinem eigenen pH-Wert, aber bei einem pH-Wert zwischen 7,5 und 8,0 einhält.
- 10) Auf Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe auf Gipsbasis nur anzuwenden, wenn sie gemeinsam mit gefährlichen Abfällen abgelagert oder eingesetzt werden.
- 11) Überschreitungen des DOC bis max. 100 mg/l sind zulässig, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt keine gipshaltigen Abfälle und seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 12) Nummer 3.20 kann, außer in den Fällen gemäß Spalte 9 (Rekultivierungsschicht), gleichwertig zu den Nummern 3.11 und 3.12 angewandt werden.
- 13) Der Zuordnungswert gilt nicht, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 14) Untersucheng entfällt bei Bodenmaterial ohne mineralische Fremdbestandteile.
- 15) Überschreitungen des Sulfatwertes bis zu einem Wert von 600 mg/l sind zulässig, wenn der Co-Wert der Perkolationprüfung den Wert von 1.500 mg/l bei L/S = 0,1 l/kg nicht überschreitet.
- 16) Überschreitungen des Antimonwertes nach Nummer 3.18a sind zulässig, wenn der Co-Wert der Perkulationsprüfung bei L/S = 0,1 l/kg nach Nummer 3.18b nicht überschritten wird.

**Betriebsordnung  
für  
die Abfalldéponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld**

**Anlage 5**

**Formblatt EV für die Annahme von  
nicht gefährlichen Abfällen**

**Landeshauptstadt Kiel / Abfallwirtschaftsbetrieb**

Daimlerstr. 2  
24109 Kiel

Herr Behnke 0431/5854-117

Fax : -143

**Entsorgungsvereinbarung**

Nr. : **EV**

**für Abfallanlieferungen an die Deponie Schönwohld / A58A00003**

( Es gilt die Betriebsordnung in der aktuellen Fassung )

1. **Abfallerzeuger :** Erzeuger-Nr. : \_\_\_\_\_  
(falls vorhanden)

PLZ : \_\_\_\_\_ Ort : \_\_\_\_\_

Ansprechpartner : \_\_\_\_\_

Tel. : \_\_\_\_\_ Tel. : \_\_\_\_\_ Fax : \_\_\_\_\_

Baustelle / Herkunft : \_\_\_\_\_

2. **Abfallbeschreibung :**

ASN : \_\_\_\_\_ Bez. : \_\_\_\_\_

voraussichtl. Menge : einmalig \_\_\_\_\_ Mg  
mehrmalig \_\_\_\_\_ Mg / Jahr

Auflagen :

Analyse :  liegt vor

Sonstige : \_\_\_\_\_

3. **Konditionen :**

Entsorgungskosten : \_\_\_\_\_ EURO / Mg Netto 3)

Sonstige : \_\_\_\_\_

4. **Rechnungsempfänger:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. **Unterschriften :**

|   |  |
|---|--|
| Datum                                       | Datum  |
| Stempel / Unterschrift<br>Abfallerzeuger 1) | Stempel / Unterschrift<br>Abfallentsorger 2) |

1) Der Abfallerzeuger erklärt mit seiner Unterschrift, dass der angelieferte Abfall den o.g. Angaben entspricht und keine anderweitige Überlassungspflicht besteht.

2) Der Abfallentsorger erklärt mit seiner Unterschrift, dass der o.g. Abfall für die Entsorgung auf der Deponie Schönwohld zugelassen ist.

3) vorbehaltlich künftiger Preisänderungen.

**6. Wichtig: Die obige Entsorgungsvereinbarungsnummer ist auf den Anlieferungspapieren zu vermerken ! Ersatzweise ist eine Kopie der EV bei Anlieferung abzugeben.**

7. intern für ABK: Durchschrift an Deponie



**Betriebsordnung  
für  
die Abfaldeponie der Landeshauptstadt Kiel  
in der Gemeinde Achterwehr, Ortsteil Schönwohld**

**Anlage 6**

**Schlüsselparameter**

|                 |
|-----------------|
| EN-, SN-Nummer: |
| EV-Nummer:      |

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| ASN:                     | Bez.: |
| vorgesehene Menge in Mg: |       |

Beprobung und Überprüfung der Schlüsselparameter durch den Erzeuger/Sammler  
 gem. § 8 (3) DepV:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| je angefangene 1.000 Mg: |  |
| mindestens 1 x pro Jahr: |  |
| nicht erforderlich:      |  |

| Parameter   | Einheit | DK II         | Werte der Deklarations-analyse | Schlüsselparameter §8(1)12.DepV |                          |
|---|---------|---------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
|   |         |               |                                | vom Erzeuger vorgeschlagen      | vom Entsorger festgelegt |
| <b>Organischer Anteil des Trockenrückstandes der OS</b> |         |               |                                |                                 |                          |
| bestimmt als Glühverlust                                | Masse-% | 5             |                                |                                 |                          |
| bestimmt als TOC  | Masse-% | 3             |                                |                                 |                          |
| <b>Feststoffkriterien</b>                               |         |               |                                |                                 |                          |
| Säureneutralisationskapazität                           | mmol/kg | bei gef. Abf. |                                |                                 |                          |
| Extrahierbare lipophile Stoffe in der OS                | Masse-% | 0,8           |                                |                                 |                          |
| <b>Eluatkriterien</b>                                   |         |               |                                |                                 |                          |
| pH-Wert   |         | 5,5 - 13      |                                |                                 |                          |
| DOC   | mg/l    | 80            |                                |                                 |                          |
| Phenole   | mg/l    | 50            |                                |                                 |                          |
| Arsen   | mg/l    | 0,2           |                                |                                 |                          |
| Blei  | mg/l    | 1             |                                |                                 |                          |
| Cadmium   | mg/l    | 0,1           |                                |                                 |                          |
| Kupfer  | mg/l    | 5             |                                |                                 |                          |
| Nickel  | mg/l    | 1             |                                |                                 |                          |
| Quecksilber   | mg/l    | 0,02          |                                |                                 |                          |
| Zink  | mg/l    | 5             |                                |                                 |                          |
| Chlorid   | mg/l    | 1.500         |                                |                                 |                          |
| Sulfat  | mg/l    | 2.000         |                                |                                 |                          |
| Cyanide, leicht freisetzbar                             | mg/l    | 0,5           |                                |                                 |                          |
| Fluorid   | mg/l    | 15            |                                |                                 |                          |
| Barrium   | mg/l    | 10            |                                |                                 |                          |
| Chrom, gesamt   | mg/l    | 1             |                                |                                 |                          |
| Molybdän  | mg/l    | 1             |                                |                                 |                          |
| Antimon   | mg/l    | 0,07          |                                |                                 |                          |
| Antimon-Co-Wert   | mg/l    | 0,15          |                                |                                 |                          |
| Selen   | mg/l    | 0,05          |                                |                                 |                          |
| Gesamtgehalt an gelösten Festst.                        | mg/l    | 6.000         |                                |                                 |                          |

| zusätzliche Parameter (TS) | Einheit | DK II  | Werte der Deklarations-analyse | Schlüsselparameter §8(1)12.DepV |                          |
|----------------------------|---------|--------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
|                            |         |        |                                | vom Erzeuger vorgeschlagen      | vom Entsorger festgelegt |
| EOX                        | mg/kg   | 50     |                                |                                 |                          |
| PAK                        | mg/kg   | 250    |                                |                                 |                          |
| PCB                        | mg/kg   | 20     |                                |                                 |                          |
| BTXE                       | mg/kg   | 5      |                                |                                 |                          |
| Arsen                      | mg/kg   | 150    |                                |                                 |                          |
| Cadmium                    | mg/kg   | 25     |                                |                                 |                          |
| Quecksilber                | mg/kg   | 25     |                                |                                 |                          |
| Blei                       | mg/kg   | 3.000  |                                |                                 |                          |
| Chrom, ges.                | mg/kg   | 3.000  |                                |                                 |                          |
| Kupfer                     | mg/kg   | 3.000  |                                |                                 |                          |
| Nickel                     | mg/kg   | 1.000  |                                |                                 |                          |
| Zink                       | mg/kg   | 10.000 |                                |                                 |                          |
| Canide, ges.               | mg/kg   | 100    |                                |                                 |                          |

Werte der Deklarationsanalyse übertragen  
 und Schlüsselparameter vorgeschlagen:

Ort:

Datum:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Erzeuger/Sammler

Schlüsselparameter und Untersuchungshäufigkeit festgelegt:

Ort:

Datum:

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Entsorger